

Jahresbericht

Udo-Lindenberg-Mittelschule

Mellrichstadt

Schuljahr 2022/2023





Udo-Lindenberg-Mittelschule Mellrichstadt

Sonnenlandstraße 19

97638 Mellrichstadt

Tel. 09776 1751 – Fax 09776 8330

E-Mail: mittelschule.mellrichstadt@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Schulleiters	2
... Jahresbericht zeigt sich neu	5
Rückblick Schuljahr 2021/2022	6
Lehrerkollegium	8
Mitarbeiter der Schule	10
Schülermitverantwortung	11
Elternbeirat	12
Klassenfotos 2022/2023	13
Aus dem Schulleben	
Schülerbücherei	32
Natur Pur	34
Nistkästen	36
Die „Neuen“	37
5 a – Gesundes Ernährung	39
5 c – Wir verschönern Stühle	40
5 + 6. Kl. – Musikprojekt	41
6 c –TILL EULENSPIEGEL	42
6 c - Theater	45
6 a + 6 b - Schullandheim	46
6 c - Schullandheim	48
6. Kl. – Ethik – Andere Länder, andere Sitten	53
7. Kl. - Umweltprojekt-Woche	54
7 M Schullandheim	58
7. Kl. – Ethik – Besuch der Synagoge	62
8. Kl. – Ethik MÜLLSAMMELAKTION	63
8. Kl. – Kleine Erinnerung	65
8 b – „Wer hat an der Uhr gedreht?“	66
9 b – Mottowoche	70
9 Kl. – Kunst-Impressionen	72
9 M - Theaterbesuch	74
9. Kl. – Wir verschönern das Schülercafé	75
10 M - Theaterbesuch	77
10 M - Klassenfahrt	78
Förderverein	79
Impressum	80

Grußwort des Schulleiters

Liebe Leser,

kaum zu glauben, dass es schon wieder an der Zeit ist, ein Grußwort für den diesjährigen Jahresbericht zu schreiben. Nachdem in der Corona-Zeit doch einige Aktivitäten ruhen mussten, konnten wir im vergangenen Jahr wieder Vollgas geben und, wenn viel los ist, vergeht die Zeit einfach schneller.

Drogenprävention war und ist ein wichtiges Anliegen unserer Schule. Um dies zu untermauern, stellten wir an zwei Präventionstagen die Themen „Sucht und Konsum“ in den Mittelpunkt. Besonderen Eindruck hinterließen hierbei sicherlich die erschütternden und ergreifenden Biographien einiger Rehabilitanden der Haus Saaletal GmbH – Adaption Maria Stern. Drogen nehmen dir viel mehr, als sie geben, also Finger weg!!!

Im März öffneten wir dann unsere Türen und präsentierten uns und unsere Schule den Viertklasseltern. Während zwei kurzweiliger Stunden gab es nicht nur jede Menge Informationen, sondern zusätzlich mussten noch gefährliche Banditen von den Bremer Stadtmusikanten in die Flucht geschlagen werden. Dies gelang offensichtlich so überzeugend, dass erfreulich viele Eltern die jetzt räuberfreie Schule als sicheren Ort für ihre Kinder im nächsten Schuljahr wännen. 70 Anmeldungen liegen uns aktuell für die 5. Jahrgangsstufe vor, wir freuen uns auf euch.

„Care about us, kümmert euch um uns!“, schallte es im April über mehrere Tage durch das Schulhaus. Auch in diesem Jahr ließ sich die Udo-Lindenberg-Mittelschule wieder etwas Besonderes einfallen und setzte sich in einem Video mit der Gewalt von und an Jugendlichen auseinander. Neben verschiedenen filmischen Sequenzen erhält der Clip seinen besonderen Reiz durch die von „Tinos Dance World“ eigens entwickelte Tanzchoreographie. Unbedingt ansehen, es lohnt sich!

Wer ist das Supertalent? Eine Antwort auf diese Frage suchten die Mittelschüler und zahlreiche Gäste im Mai. Die ursprünglich von Rektor Libischers Vorgänger Egon Bauß entwickelte Idee wurde nun endlich umgesetzt! Es war eine launige Veranstaltung, bei der wohl alle Anwesenden von der Vielfalt und der Qualität der Beiträge überrascht waren. So wurde gesungen, getanzt, geturnt, gezeichnet, Flaggen erraten und Amanda, das wortgewandte und rotzfreche Nilpferd, ging in einer Herzblatt-Parodie auf Männersuche. Selten hat man Rektor Libischer glücklicher gesehen als in dem Moment, als die Trennwand zur Seite geschoben wurde und er endlich in den Armen der Suchenden versank.

Doch es gab nicht nur diese Großprojekte, auch im Kleinen ereignete sich jede Menge. So baute und bewirtschaftete die „AG Natur“ ein Hochbeet, die Praxisklasse holte Baumstämme aus dem Wald und fertigte daraus Sitzbänke und in den Räumen der OGS entstand eine neue Schülerbücherei. Bemerkenswert sicherlich auch, dass unsere beiden siebten Regelklassen bei dem Pilotprojekt „Digitale Schule“ als „Tabletklasse“ mitmachen und einen zusätzlichen schulischen Schwerpunkt in der Ausbildung digitaler Kompetenzen erhalten.

Glückwunsch nochmals an unsere Fußballmannschaft aus der 6. Jahrgangsstufe, die beim Kreisturnier der Mittelschulen überzeugten und schließlich, erschöpft aber glücklich, den Siegerpokal in die Luft strecken durften!

Ähnlich schnell wie unsere Kicker rannten dann die letzten Wochen mit den anstehenden Prüfungen und Verabschiedungen an uns vorbei. Mit den erzielten Ergebnissen sind wir sehr zufrieden, wir wünschen allen Abgängern alles Gute für Ihre weiteren Wege.

Neben den messbaren Resultaten versucht die Schule aber auch immer zu erziehen, das heißt soziale Kompetenzen wie Wertschätzung, Teamfähigkeit, Höflichkeit, Verantwortung, Engagement, Respekt und Toleranz zu vermitteln. Da dieser

Prozess noch nicht ganz vollendet ist, werden wir im September die Türen wieder öffnen ...

Wir wünschen uns allen, den Gönnern und allen Partnern eine erholsame Ferienzeit und freuen uns schon auf das nächste Jahr, auf die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern unserer großen Schulfamilie.

Schöne Ferien, erholt euch gut!

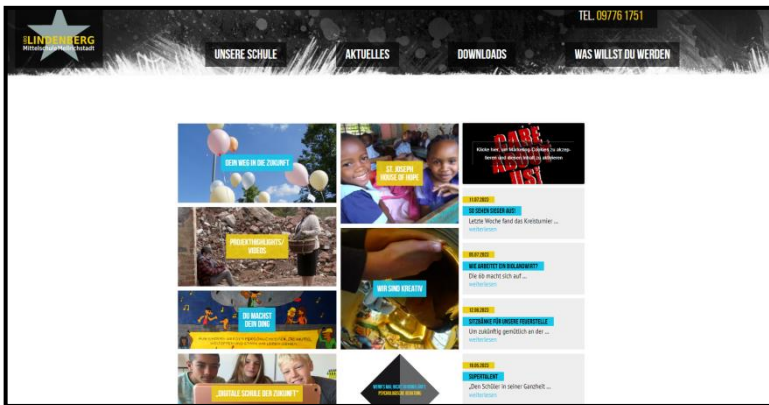
Melanie DOTZER (KR), Achim LIBISCHER (R)



Unser Jahresbericht zeigt sich neu!

Das erste Jahr, in dem unser Jahresbericht nicht gedruckt wird – aber wir wollen natürlich mit der Zeit gehen und uns auch umweltbewusst zeigen.

Im Laufe des Schuljahres sind schon viele Aktionen auf der Homepage der Mittelschule gelandet – diese werden hier nicht noch einmal extra aufgeführt. Ihr könnt sie dort nachlesen und sie wandern dann dauerhaft ins Archiv des jeweiligen Schuljahres!

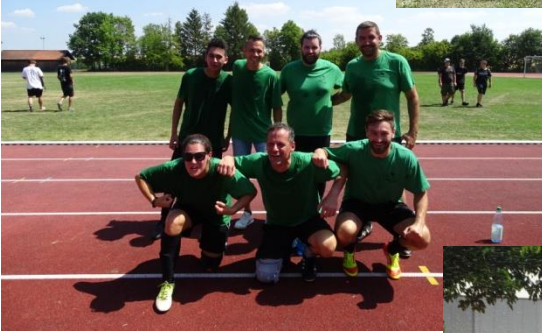


Rückblick Schuljahr 2021/2022

Highlight am Ende des Schuljahres

Jedes Jahr warten die Schüler auf das traditionelle Fußballturnier, das auch im letzten Schuljahr natürlich wieder stattfand. Hier einige Impressionen.





Das Lehrerkollegium

Lehrer mit Klassenleitung

Klasse	Name	Vorname
5 a	Heusinger	Anna Sophie
5 b	Thein	Simon
5 c	Sauer	Kerstin
6 a	Winter	Katharina
6 b	Reukauf	Bastian
6 c	Hofmann	Sindy
7 a	Grötsch	Lena
7 b	Reznitzek	Thomas
7 M	Hemmert	Christian
8 a	Demling	Thorsten
8 b	Sebald	Sandra
8 M	Büttner	Nadine
9 a	Meyer	Christine
9 b	Hartmann	Markus
9 Ma	Hofmann	Ute
9 Mb	Schmidt	Manuel
10 M	Dotzer	Melanie
9 P	Welthe	Ulrike
BRK	Smotrytska	Daryna

Das Lehrerkollegium

Fachlehrer und Lehrer ohne Klassenleitung

Name	Vorname
LIBISCHER	Achim - Rektor
Bachmann	Nadine
Beck	Martin
Büchner	Regine
Buß	Sabine
Cagnazzo	Barbara
Ebhart	Lisa
Eckert	Christina
Eisenmann	Linda
Fraas	Janette
Hartung	Carolin
Haupt	Simone
Krais	Tim
Lausecker	Ekkart
Omert	Caroline
Rippl	Nathalie
Rogos	Beatrice
Sturzda	Anitra
Wald	Christine
Wengel	Manuel
Weyer	Katharina
Will	Wolfgang

Weitere Mitarbeiter unserer Schule

Verwaltungsfachangestellte

Frau Heike WERNER

Sozialpädagoge

Herr Martin BECK

Hausmeister

Herr Matthias GEIS

Mittagsbetreuung

Frau Beate JOACHIM

Offene Ganztageschule

Frau Nadine Bürger (Leitung)

Frau Michaela Mack



<https://w7.pngwing.com/pngs/163/290/png-transparent-teamwork->

Schülermitverantwortung – SMV

In der SMV arbeiten Schüler an der Gestaltung ihrer Schule und des Schulwesens mit. Sie vertreten dabei in erster Linie die Interessen ihrer Mitschüler und werden auch von den Schülern über die Klassensprecherversammlung gewählt.

Die Klassensprecher und deren Stellvertreter bilden die Klassensprecherversammlung. Diese wählt den ersten, zweiten und dritten Schulsprecher aus ihren Reihen. Diese drei Schüler sind dann für ein Jahr auch Mitglieder des Schulforums.

Aufgaben

- ✚ Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen
- ✚ Übernahme von Ordnungsmaßnahmen
- ✚ Wahrnehmung schulischer Interessen der Schüler
- ✚ Mithilfe bei der Lösung von Konflikten

Rechte

- Informationen
- Anhörungen und Vorschläge
- Vermittlung
- Beschwerden
- Mitwirkung/Mitgestaltung

Verbindungslehrerin 2022/2023

Frau Nadine Bachmann

Schülersprecher 2022/2023

1. Schülersprecherin: Lena Mauer
2. Schülersprecherin: Kathy Weil
3. Schülersprecher: Linus Stumpf



Elternbeirat im Schuljahr 2022/2023

1. Vorsitzender:	Herr Stefan Kümmeth
2. Vorsitzende:	Frau Natascha Stumpf
Schriftführer:	Herr Frank Althaus
Kassiererin:	Frau Manuela Weiler

Mitglieder des Elternbeirates sind:

1. Herr Frank Althaus
2. Frau Iris Dietz
3. Frau Jessica Geiß
4. Frau Beatrice Henkel
5. Herr Stefan Kümmeth
6. Frau Simone Last
7. Frau Heike Müller
8. Frau Kerstin Seifert
9. Frau Natalie Stumpf
10. Frau Uta Tille
11. Frau Manuela Weiler
12. Frau Bettina Wukowojac

Aufgaben des Elternbeirates

- Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Lehrkräften vertiefen
- Organisation von Informationsveranstaltungen und Aussprachen für die Eltern
- Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern bearbeiten
- Mitgestaltung des Schullebens

Klassenfotos 2022/2023

5 a



Klassenlehrerin: Anna-Sophie HEUSINGER

Fatoumata DIAKITE
Juline-Marie GONNERT
Jana GRÜTERICH
Fadiya JAMSHIDI
Carlotta KESSLER
Lea MUTH
Fenja PETZEL
Lia-Paulina SCHMITT
Milena THEN
Mia WÜRL

Mohammad AL SOOAH
Sajjad ALIZADA
Ole FIEDLER
Lars GEORG
Paul GLUTH
Philipp-Leonel KEßLER
Bahri KHALIL
Marwan MAHMOUD
Zura MEKHRISHVILI
Leon RAJ
Daniel RESLER
Luca STEPHAN

5 b



Klassenlehrer: Simon THEIN

Vanessa BRUCKMÜLLER
Curly Sue DREßLER
Sofiiia HRYB
Theresa KÜMMETH
Jana MÜLLER
Leonie SILLMANN
Lucia SPAAR
Josephine-Marie SPAETH
Jamila-Noel STRAUB
Isabella VOGT

Devis BAMBACH
Niko JUST
Marvin LINDENT AHL
Philipp MEIER
Arian MÖLLERHENN
Jonas OMERT
Elias PETRITZ
Alexander VOGT
Finn WIENER
Jakob ZIEGLER

5 c



Klassenlehrerin: Kerstin SAUER

Remas ALI
Chanel BACALANOVIC
Hannah CYCOŇ
Sara DAWUD
Anna-Lena HIRSCH
Sophia-Madeleine KROLL
Sherézar KUDER
Michelle OBERMEIER
Emily SCHEIDLER

Colin DALMIS
Yannick DIETZ
Jakob HENNE
Niklas Heß
Michael NAHOULE
Kilian ULRICH
Fabian WILK

6 a



Klassenlehrerin: Katharina WINTER

Julia CHORNA
Yasmin MAALAOUI
Fateme PANAHI
Isabell WITZGALL
Lara ZINK

Marlon ACHELSTETTER
Rahand BARAVAN RASHED
Jaden DREßLER
Max DÜCKER

Emil Andreas FAMBACH
Jan FISCHER
Elias HENNEBERGER
Tomasz KAMINSKI
Emil KÖNIG
Otto LINK
Maxim LÖFFLER
Luka MACIOLA
Ahmad MOHAMADI
Linus SCHARFENBERGER
Noah SCHMITT

6 b



Klassenlehrer: Bastian REUKAUF

Amelie DORST
Violetta EBERLING
Aliya FISCHER
Fiona JOHANNES
Charlotte LEMKE
Anna MARSCHALL
Milena MARTIN
Ghazal OSSO
Sarah ROSKOSZNY
Avianna SCHWARZFISCHER
Lilly STIEL

Tim AMTHOR
Raul CÎNTEA
Niclas CLASEN
Luca GRAUMANN
Maximilian HENKEL
Adam MOHAMED
Benjamin PAPKE
Pedro SAUER
Luca SEIFERT
Tyler STOCKHEIMER
Timo TÜRK

6 c



Klassenlehrerin: Sindy HOFMANN

Jolien GRÜNING
Tarja-Eliese GUCK
Elisa KIRCHNER
Alina KIRSCH
Melina KRAUS
Paula LORENZ
Keyla MONFORT
Sarah MORET
Nele RIEß

Tim FUCHS
Luca GÖPFERT
Ali HASSAN MOHAMED
Levin HEBLING
Welat HESO
Ahmed KHALED
Lucas KÜHN
Alex LETSCHER
Nico SCHIRBER
Leon SCHMIDT
Elias WILL
Tim WITTKE

7 a



Klassenlehrerin: Lena GRÖTSCH

Lucy GRIEF
Alina SCHLEMM
Lena SCHLEYER
Samira TOST

Jamal ALI
Jaden BRUCKDORFER
Mohamad GOLISTANI
Leon HEY

Andrew HUDZICK
Brandon-Tyler LEIßNER
Elias MÜLLER
Simon RAUSCH
Luca SCHEIDLER
Ben SCHREINER
Maik SMARSLY
Lenny TROST
Leon WITZEL

7 b



Klassenlehrer: Thomas Reznitzek

Lea ERHART
Evelina FLAUM
Lina OMERT

Kavanaugh CAMPBELL
Nico DIEPHOLTZ
Thorben EHWALD
Roman GISS
Jason GRAF
Leon GRAF

Gabriel KIMMELMANN
Patrick KLEMM
Fynn KROGMANN
Leon-Luca LINDEMANN
Artur NUTSKOVSKY
René REINHART
Luca SEIDEL
Mohammad YOUSEFI
Daniel STÜWE
Mohammad YOUSEFI

7 M



Klassenlehrer: Christian HEMMERT

Antonia BÖRNER
Jasmin FUCHS
Jana GEIß
Aileen INSAM
Mia MENT
Tia ORTLOFF
Nora PETERMANN
Runhild SEIFERTH
Natalie STUMPF
Jasmina TRABERT
Sophia TRADT
Clara ZIRK

Elias FISCHER
Yannig HUBER
Luca KATZMANN
Nils KAUFMANN
Laurenz KÜMMETH
Nils MÜLTNER
Sebastian SCHÄFER
Luca Aurelio SOHN
Mika STÖRM
Matteo STUMPF

8 a



Klassenlehrer: Thorsten DEMLING

Mahsa AKBARI

Melina BEHM

Faith CAMPBELL

Olga CHORNA

Nele KÄSPERLEIN

Kellie KAUFELD

Isabel LEMKE

Emilie MIELSCH

Elaine Röll

Emily STREIT

Sarah THOMAS

Emily WASJUTIN

Yousef AL MESRI

Lucas BENKERT

Ahmed EL HOSSEIN

Paul KÖNIG

Adrian KUTZNER

Iljas MUTH

Neil SPISSAK

Tim TILLE

Mohammed Issa KOUJO

Mohammed Mussa KOUJO

8 b



Klassenlehrerin: Sandra SEBALD

Renee BLÜMM
Leona BUDDE
Milena FISCHER
Julia FRIEDEL
Amara HESO
Jessica KREMER
Kim LEDERMANN
Darya MOUSA
Charlene NAHOULE

Antonia-Francesco CARBONE
Lenny DALMIS
Hannes ECKERT
Daniel EIRICH
Bastian GEIER
Jasen HEMMERICH
Marvin HERBERT
Daniel JUTISCH
Edmund MEIER
Renaldo METTBACH
David SEEBER
Jeremy SEUGLING

8 M



Klassenlehrerin: Nadine BÜTTNER

Lena DIETZ
Paula GEIS
Linda HOHMANN
Loreen INSAM
Marie NÖTHLING
Selina SCHMIDT
Jerakina SEBOLD
Lina THEN
Lotte WUKOWOJAC
Sophie ZIEROLD

Jack AUER
Ben BECK
Julian BOTT
Jonas BRAUN
Luca ERBIS
Julian KANDLEN
Jason LEIßNER
Bilal MOHAMED
Julian MÜLLER
Michael WOYWOOD
Florian ZIEROLD

9 a

Klassenlehrerin: Christine MEYER

Rohif ALHAJEHEKO
Emely FRITZGES
Susan KAUFELD
Aaliyah MÖLLERHENN
Ashley NICKEL
Dalia RASHID
Lara RITTWEGER
Zahra SADAT HOSSEINI
Marie TRÖLL
Julia WEINFURTER

Alexander DITTMAR
Pascal FIEBIG
Emilio GRAF
Linus GUCK
Patrick KAISER
Justin KLEIN
Luca LAST
Nick MÜLLER
Felix MÜLTNER
Johannes STÄBLEIN

9 b

Klassenlehrer: Markus HARTMANN

Madlen ALTHAUS
Cheyenne KRUMBECK
Lilly LÖHLER
Alexandra MARIYENKO
Hannah MEHNERT
Ezgi PARLAK
Jasmin ROTTMANN
Aileen WANKE

Ibrahim AL DAHER
Mohamad ALOTHMAN
Fabian FRIEDRICH
Jonas GEUPPERT
Jonathan HENKEL
Dominik HÖCHEMER

Pascal KIBNER
Kevin LÖRZER
Noah MACIOLA
Lukas RÖDER
Linus ZIRK

Leider hatten nicht alle 9.-Klässler Lust, auf das Klassenfoto zu kommen! 😞

Hamburg war wohl sehr anstrengend! 😊



9 Ma



Klassenlehrerin: Ute HOFMANN

Paula ABE
Hanna BACH
Viktoria CHORNA
Lucie KARG
Nina MAC LACHLAN
Annalena MENT
Paula MÜLLER
Sophie-Joline SCHMITT
Nelly STRICHENKOW
Aimée STUMPF
Lilly WEHL

Nick BÜTTNER
Lionel KESSLER
Hannes MÜLTNER
Lukas NÖTHLING
Niklas RICHTER
Linus STUMPF

9 Mb



Klassenlehrer: Manuel SCHMIDT

Lilly BONAWITZ
Horia HOSSEINI
Lara MARTIN
Lena MAUER
Elisa MÜLLER
Maya SCHULZ
Kathy WEIL
Priya WIERSCHIN

Marvin BECK
Fabio HÄRTNAGEL
Daniel HORN
Leonhard KLAUS
Cedric KNOBLING
Christopher KOCH
Manuel PFISTER
Phil RÖLL
Adrian SCHARFENBERGER
Sigwin SEIFERT

10 M



Klassenlehrerin: Melanie DOTZER

Viola AUER

Kimberly BECKER

Selma BERKES

Felina HAHN

Laura HÜCKL

Alicia-Marie KÖNIG

Nathalie LAST

Leonie MARKERT

Vicky RIEGER

Hannah SCHMITT

Jule SEIFERT

Inka TZSCHEUTSCHLER

Emel ALIC

Anton BIENDARA

Albert FAST

Niklas HEURING

Linus KÖHLER

Bruno HOCH

Linus KÖHLER

Nils NEUERT

Leo RAUSCH

Karim SAHRAOUI

Luca STATT

9 P



Klassenlehrerin: Ulrike WELTHE

Helin HAWRAMI
Mariam KONÉ
Lina SCHESSLER
Katharina SCHMITT

Rodi ALHAJSHEHO
Nils GRÖSCHL
Moritz KARLEIN
Leonard PRECHTL
Josef SCHÄFER
Felix SCHILLING
Quader SHARIFI
Felix ZIEGLER

BRÜCKENKLASSE



Klassenlehrerin: Frau Daryna SMOTRYTSKA

Sofia KRYVOSHEIEVA

Maria SHNURKO

Hordii KARPOV

Ivan KLITNYI

Ivan NOVAK

Timofij SCHNAIDRUK

Élisej TARAKANOV

Aus dem Schulleben

NEU – Schülerbücherei - NEU

Am 2. Mai eröffnete unsere neu eingerichtete Schülerbücherei. Seitdem haben alle Schüler unserer Schule die Möglichkeit, Bücher aus den Bereichen Abenteuer, Unterhaltung, Pferde und Sachbücher an zwei Tagen in der Woche auszuleihen. Das Angebot wird gut wahrgenommen.

Da der Bestand unserer Bibliothek noch recht bescheiden ist, nehmen wir gerne ausgelesene Bücher als Spende an.





Natur pur

In diesem Schuljahr boten wir in der fünften Jahrgangsstufe, für alle die gerne draußen sind um sich mit der Natur zu beschäftigen, eine Nachmittags-AG an.

Im Herbst begannen wir ein Hochbeet zu bauen, das wir nach der Fertigstellung befüllten und dann im Frühjahr bepflanzen.

In kürzester Zeit wuchsen die Pflanzen zu einem Urwald heran ☺. Wir pflanzten: Tomaten, Kürbis, Erdbeeren, Gurken, Erbsen, Salat, Radieschen, Rettich, Karotten, Zucchini, Zwiebeln und für eine kleine Blumenwiese, um Bienen und Schmetterlinge anzulocken, war auch noch Platz.





Nistkästen

Auch für Regentage gab es tolle Angebote in „Natur pur“! Wir stellten für die Stare im Frühjahr Nistkästen her. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! 😊



Die „Neuen“ schauten mal vorbei

Am Mittwoch, 19.07.2023, war es so weit. Die künftigen Fünftklässler besuchten mit ihren Eltern unsere Schule. Wir, die Paten der Neulinge im nächsten Jahr, hatten uns einiges ausgedacht.

Los ging es bei der Begrüßung. Jeder Schüler bekam an der Tür einen farbigen Zettel, dessen Bestimmung später geklärt wurde. Wir waren erstaunt, wie voll die Aula war. Herr Libischer und Frau Dotzer begrüßten alle Anwesenden und stellten sich und unsere Schule kurz vor.



Dann ging es auch schon los und wir traten in Aktion. Die jeweiligen Gruppenleiter der 9 Ma und 9 Mb sammelten mittels der farbigen Zettel ihre Schützlinge ein. Gemeinsam gingen wir in die vorbereiteten Klassenzimmer.

Jetzt hieß es – Achtung: Wir basteln ein Lesezeichen. Die Vorlagen wurden abgezeichnet und ausgeschnitten. Das funktionierte bei den Meisten problemlos. Danach ging es ans Zusammenkleben und da mussten wir helfen, da nur ein Teil mit Kleber eingestrichen werden durfte. Sonst hätte es nicht richtig funktioniert (siehe Bild). Zum Schluss wurden unser Schulmotto: „Du machst dein Ding!“ und das Schullogo aufgeklebt.



Anschließend gab es für die schlaue Köpfe ein Quiz. Allerdings mussten wir feststellen, dass viele Fragen nicht beantwortet werden konnten. Oder hättest du die Antwort auf die Frage: „Was kann man nicht mit Worten ausdrücken?“ gewusst? (einen Schwamm 😊). Trotzdem haben wir in den jeweiligen Gruppen einen Sieger gekürt.

In der Zwischenzeit wurden die Eltern von unserer Schulleitung in Edupage eingeführt und sie konnten alle organisatorischen Fragen klären. Im Anschluss durften interessierte Eltern an einer Schulhausführung teilnehmen.

Unsere Ernährungs- und Soziales-Gruppe hatte im Vorfeld Muffins gebacken und Obstschälchen zubereitet. Die Eltern und auch die Kinder nahmen dieses Angebot gerne an und ließen es sich schmecken.

Uns hat es Spaß gemacht und wir hoffen, den Neuzugängen ein bisschen die Angst vor der „neuen, großen“ Schule genommen zu haben. Am ersten Schultag werden wir dann gemeinsam das Schulhaus erkunden.

Schüler der 9 Ma und 9 Mb

Klasse 5 a – Gesunde Ernährung

Im Natur und Technik-Unterricht der 5. Jahrgangsstufe behandelten wir das Thema „Gesunde Ernährung“. Als wir uns die Abbildung eines gesunden Pausenfrühstückes näher anschauten, bekamen wir nicht nur Hunger, sondern ebenfalls die Idee, gesund zu frühstücken. Paul scheute keine Mühe und brachte gleich in der nächsten Woche Kressesamen, Pflanzenerde und ein Zimmergewächshaus mit. Eine gute Woche mussten wir uns gedulden, dann war die Kresse bereit und verzehrfertig. Jetzt brauchten wir nur noch Vollkornbrot, Frischkäse, Schnittlauch und eine frische Schlangengurke (ein Dankeschön an Jana) – so war unser gesundes Pausenfrühstück perfekt.

Ihr wollt sicher wissen, ob es geschmeckt hat!

Seht selbst:



Klasse 5 c - Wir verschönern Stühle (Kunstprojekt)

Als Erstes brauchst du einen Entwurf, wie du dir deinen Traumstuhl vorstellst. Dazu überlegst du dir ein Hobby, z. B. Fußball oder wie die Flagge von einem Land aussieht, aus dem du kommst oder das du gerne magst. Es geht auch, dass du ein Thema wählst, das dich interessiert wie z. B. die Planeten. Wenn du auf einem Blockblatt aufgezeichnet hast, wie dein Stuhl angemalt aussehen soll, suchst du die Materialien zusammen: Du brauchst einen Stuhl, der bemalt werden darf, einen Pinsel (möglichst etwas breiter), Plakatfarben und eine flache Plastikschaale, um Farben mischen zu können. Vergiss nicht, dass du alte Zeitungen brauchst als Malunterlage! Auch ein Malkittel ist von Vorteil. Jetzt legst du einen ausreichend großen Platz mit Zeitung aus, bitte darauf achten, dass keine Löcher zwischen den Zeitungsblättern entstehen. Anschließend stellst du deinen Stuhl mit den benötigten Farben, die Mischschale und den Pinsel auf die Zeitungen.



Wir lernen zusammen – ein jahrgangsübergreifendes Musikprojekt

In der letzten Juliwoche gab es für die Klassen 6 b und 5 a einen Musikunterricht der besonderen Art. Die Sechstklässler bereiteten für die Jüngeren einen Lernspaziergang zum Thema „C-Dur-Tonleiter“ vor. Nachdem sich die Tandems aus großen und kleinen Lernern gefunden hatten, konnte es auch schon los gehen. Bei bestem Sonnenschein starteten die Kinder mit ihrem Rundgang. Im ersten Schritt lernten die Fünftklässler die Namen der Noten beim Gehen. Ein Schritt ist ein Wort, so lautete die Devise. Als sich dies in den Köpfen verankert hatte, kam die große Testrunde: Mit verschiedenen vorbereiteten Rätseln der Sechstklässler konnte der Lernfortschritt überprüft werden. Besonders erfreulich war, dass bei der Erstellung des Quiz von Schülerseite aus an einfache und schwere Quizfragen gedacht wurden, so wie es auch sonst bei uns im Unterricht üblich ist: Differenzierte Angebote sind zum Alltag geworden!



Klasse 6 c

Till Eulenspiegels Streiche

Im Musikunterricht behandelten wir in diesem Schuljahr „Till Eulenspiegel“ von Richard Strauß. Strauß war ein berühmter Komponist, der Tills Streiche musikalisch erzählte.

Was Strauß kann, können wir auch, dachten wir uns. So entstand die Idee, weitere Geschichten über Till Eulenspiegel zu vertonen. In einem Buch von Erich Kästner fanden wir lustige Streiche.

Zunächst teilten wir uns in fünf Gruppen auf. Jede Gruppe bekam eine andere Geschichte. Dann schrieben wir ein Storyboard. Das ist eine Art Drehbuch. Dies dauerte mehrere Stunden. Im Kunstunterricht zeichnen wir die Bilder für unsere Legevideos. In Musik komponierten wir auf dem Xylophon für Till eine eigene Melodie. Wir überlegten auch, welche weiteren Instrumente und Geräusche unsere Geschichte unterstützen könnten.

Nach mehreren Wochen Vorarbeit konnten wir in der Woche vor den Pfingstferien endlich unsere Videos drehen. Wir entschieden uns für das Drehen mit dem Handy. Jede Gruppe suchte sich eine ruhige Ecke im Schulhaus oder auf dem Pausenhof. Das war gar nicht so einfach. In unserer Schule ist immer etwas los.

Nach den Dreharbeiten schnitten wir unsere Videos mit Capcut zu. Jetzt waren unsere Filme endlich fertig. Großartig! Aber seht selbst.





Bilder Beispiele:









Storyboards Beispiele:

Zeit: 	Bild/Handlung: Was passiert? Welche Gegenstände/Bilder braucht ihr? Wer? 	Text: Was wird gesagt? Wer sagt es? 	Töne: Welche Instrumente? Welche Geräusche? 
		<p>Der Till und der Arzt unterhalten sich, Till sagte gib mir 200 Sollen und ich heile alle deine Kranken</p>	<p>Soll geräuch Soll überreichen</p>
		<p>Der Arzt stimmt zu das Till es versuchen darf die Kranken zu heilen</p>	<p>Handschlag</p>

Zeit: 	Bild/Handlung: Was passiert? Welche Gegenstände/Bilder braucht ihr? Wer? 	Text: Was wird gesagt? Wer sagt es? 	Töne: Welche Instrumente? Welche Geräusche? 
	Till wie er von der wechelleine ind die SALLE plumste	das wegen nam sie das kartoffel schäffl messer und schnitt die leine durch Till merkte nichts und floh mitten in die SALLE alle Leute lachten	Applikum Klatscht Tromel Rassel
	Till wie er mit dem stieffeltier aufs saß Kletterte	Sie wölchen sehen wie Till sich blamiert und wie er die linken schuhe von allen wölche gahie sie ihm die schuhe Dann ging er mit affen schuchen auf die leine.	Schrauben Tromel Holzstab

Zeit: 	Bild/Handlung: Was passiert? Welche Gegenstände/Bilder braucht ihr? Wer? 	Text: Was wird gesagt? Wer sagt es? 	Töne: Welche Instrumente? Welche Geräusche? 
	Leiter kommt: Ruft etwas in den Saal alle gehen sind gesund Ferwatter gibt Culenspiegel das geht Alina	Sahna Verwatter: Ruft der gesund Seine gehen heim alle sind gesund hier inne 200 gulden behalten sie dich fest Culenspiegel: Er nahm das geld bedankte sich und ging	Fuße: Laufen Gebd: Geräusche Melodie: Colenspiegel
	Betten (Hospital) Leute kommen zum verwatter	Warum seid ihr mir wanken; Weib ons der tret verbreren wulte	Fuß: Laufen Dialektieren: Rennen

Klasse 6 c – Ein märchenhaftes Theaterstück

Zu unserem Tag der offenen Tür am 18.03.2023 führten wir in der Aula der Udo-Lindenberg-Mittelschule Mellrichstadt das Theaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf.

Die Idee dazu entstand im Unterricht, da wir das Thema „Märchen“ behandelt hatten. Wir entschieden uns, „Die Bremer Stadtmusikanten“ zu spielen. Unsere Klassenlehrerin Frau Hofmann verteilte die Rollen. Es wurden fünfzehn Schauspieler benötigt und auch die Zweitbesetzungen wurden festgelegt. Mit den Proben starteten wir bereits Anfang Dezember. Wir übten jeden Donnerstag in der 7. und 8. Stunde. Bei den Kulissen half uns Frau Meyer. Requisiten und Kostüme brachten wir von zu Hause mit. Das Lernen der Texte und das Rollenspiel waren nicht immer einfach, aber nach einiger Zeit gelang es uns. Vor dem Auftritt wurden wir von drei Elternteilen professionell geschminkt und danach mit großem Applaus belohnt.



Klassen 6 a und 6 b - Schullandheim

Dieses Jahr verbrachten die Klassen 6 a und 6 b drei Tage auf dem Jugendhof Schwanberg bei Iphofen. Das weitläufige Gelände bot mit einem Sportplatz und angrenzendem Waldgebiet viele Möglichkeiten, sich zu bewegen und interessante Angebote wahrzunehmen.

So bauten die Schüler am „Waldtag“ eine Hängebrücke zwischen zwei Bäumen, die natürlich auch überquert wurde. Die anschließende Nachtwanderung endete mit einer Sagengeschichte am Lagerfeuer. Dies war ein Erlebnis für alle Sinne, wobei der Gruselfaktor nicht fehlte.

Eine ausgiebige Wanderung zu einem Freilandmuseum mit einer Schulstunde wie zu Großmutterns Zeiten, rundete den Aufenthalt im Schullandheim ab.





Klasse 6 c - Schullandheim

Vom 26.04. bis zum 28.04. fuhren wir, die Klasse 6 c, ins Schullandheim.

Nach der anderthalbstündigen Fahrt nach Schwanberg (ein evangelisches Klosterschullandheim) brachten wir unsere Koffer in einen der Präsentationsräume, weil eine andere Klasse zuvor in den Bungalows war und diese noch geputzt werden mussten.

Bis zum Mittagessen dauerte es noch knapp zwei Stunden.

Also nutzten wir die Zeit produktiv. Vier Jungs- und drei Mädchengruppen machten sich auf den Weg, um das Schullandheim und seine Umgebung zu erkunden. Wir mussten zum Beispiel ein Bild von einer Krone abmalen und außerdem auch wissen, wer der griechische Gott des Gewitters ist. Die Gruppe von Jolien, Elisa, Tarja und Melina gewann.

Nach dem Mittagessen war es Zeit, die Zimmer zu beziehen.

Gegen drei Uhr kam dann Naturführer Paul vorbei. Er führte uns in den Wald. Dort bauten wir zwischen zwei Bäumen eine Hängebrücke aus Holzstäben und einem Seil. Alle, inklusive Lehrer, mussten darüber laufen. Danach machten wir noch ein Suchspiel im Wald.

Als wir wieder ins Schullandheim zurückkamen, hatten wir bis zum Abendessen noch eine Stunde frei.

Später kam Paul noch einmal vorbei und brachte uns zu einer Aussichtsplattform. Dort spielten wir das Schatzgräber-Spiel.

Ein blinder Schatzwächter musste vier Dosen mithilfe einer Spritzpistole beschützen. Schließlich sind wir noch ein Stück durch den dunklen Wald gelaufen. Jeder der wollte, durfte auch alleine gehen. Als wir zurück waren, saßen wir noch am Lagerfeuer. Hier erzählte uns Paul einige Geschichten, z. B. warum die Linde herzförmige Blätter hat. Anschließend ging es ins Bett.

Am Donnerstag stand eine Tageswanderung nach Mönchsondheim in das Kirchenburgmuseum auf dem Programm. Erstmal stärkten wir uns mit einem leckeren Frühstück. Jetzt packten wir unsere Sachen und liefen (mit der bösen Vorahnung, dass wir den Berg auch wieder hochlaufen mussten) den Schwanberg hinab. Nach einem kurzen

Zwischenstopp im Rewe in Iphofen nahm uns ein Bus mit nach Mönchsondheim. Hier lernten wir im Kirchenburgmuseum etwas über das frühere Leben. Unsere Führerin hielt mit uns sogar eine „normale“ Unterrichtsstunde wie zu Großvaters Zeiten ab. Dann ging es zurück bis zum Fuße des Schwanberges. Das ungute Gefühl, das die Klasse beim Runterlaufen gehabt hatte, bestätigte sich leider! Alle Flachlandläufer der 6c kamen bei den 474 Höhenmetern an ihr Limit. Die Pause bis zum Abendessen hatten wir uns echt verdient. Anschließend schauten wir beim Kinoabend noch den Film „Das Seeungeheuer“.

Am nächsten Morgen mussten wir unsere Koffer wieder packen und aus unseren Zimmern ausziehen. Wir veranstalteten dann noch ein fantastisches Karaoke-Konzert.

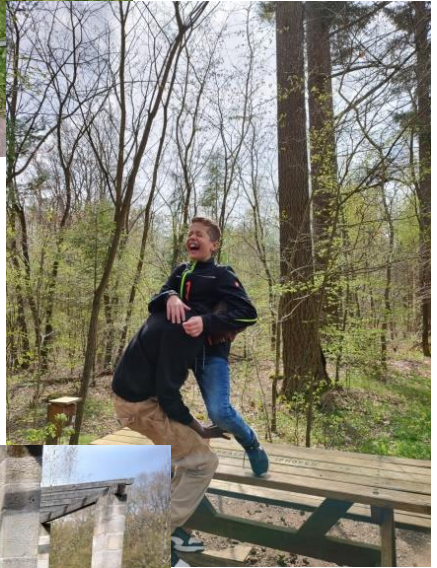
Eigentlich war für diesen Vormittag eine kleine Wanderung angesetzt doch (leider) regnete es. Todunglücklich mussten wir uns dann doch einen Film angucken ;-) bevor uns der Bus wieder nach Mellrichstadt zurückbrachte.

Paula Lorenz,

Klasse 6 c









Ethik 6. Klasse - Andere Länder, andere Sitten

Auf große Entdeckungsreise gingen wir am Ende des Schuljahres im Themenbereich „Andersartigkeit verstehen“ im Ethikkurs.

Wir befassten uns ausführlich mit verschiedenen Ländern und deren Bräuche und Sitten, die für uns manchmal wirklich sehr komisch und außergewöhnlich waren.

In Russland beispielsweise dürfen nur Blumensträuße mit ungerader Anzahl an Blumen verschenkt werden, denn eine gerade Anzahl wird nur zu Beerdigungen verwendet. In Indien bewirft man sich am Holi Festival mit buntem Farbpulver, um zu zeigen, dass alle Menschen gleich sind.

Extra Toilettenschuhe gibt es in jedem Badezimmer in Japan und in Polen ist ein Handkuss für eine Frau noch völlig normal.

Abschließend gab es ein großes Buffet mit Köstlichkeiten aus der ganzen Welt: Ramen aus Japan, Basbousa aus Ägypten, Plov aus Polen und noch vielen weiteren Leckereien. Vielen Dank nochmal an alle Eltern, die so lecker die Gerichte mit ihren Kindern zuhause vorbereitet haben. Ein Rezeptheft wird uns noch lange an diesen Tag erinnern.



Umweltprojektwoche der 7. Klassen

In der Woche vom 17. bis zum 21. Juli gingen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 a, 7 b und 7 M im Rahmen der diesjährigen Projektwoche der Frage nach, was das Prinzip der „Nachhaltigkeit“ eigentlich bedeutet und wie dieses in Betrieben, aber auch von jedem Einzelnen umgesetzt werden kann.

Dass für den Umweltschutz und die Bewahrung der Natur schon mit kleinen Maßnahmen viel erreicht werden kann, wurde den Jugendlichen bei einer Müllsammelaktion im unmittelbaren Umfeld der Udo-Lindenberg-Mittelschule vor Augen geführt: In knapp zwei Stunden befreiten unsere engagierten Sammeltrupps am Montag Straßenränder, Büsche, Hecken und Grünflächen von manchmal achtlos, oft genug aber leider auch absichtlich weggeworfenem Müll, sodass sich unter den säckeweise gesammelten „Fundstücken“ Kuriositäten wie eine Bratpfanne samt Deckel, ein Verkehrsschild oder eine große Tüte mit vollen Windeln befanden.



Nach der Aktion wurde die Ausbeute der Sammelaktion an einem, ebenfalls von Schülern der 7. Klassen gebauten, „Müllbaum“ ausgestellt, um das Ergebnis der Schulgemeinschaft zu präsentieren und

zu verdeutlichen, dass Umweltschutz längst noch nicht in allen Köpfen angekommen ist.



Am Dienstag verließen wir die Schule, um dem Entsorgungsbetrieb „Stäblein“ in Schönau a. d. Brend einen Besuch abzustatten. Dort brachte uns der Firmeninhaber, Herr Stäblein, in einem anschaulichen und humorvollen Rundgang über den Betriebshof nahe, was eigentlich mit unserem Müll geschieht. Wir verließen das Betriebsgelände mit dem Wissen, dass Müll eben nicht nur „Müll“, sondern auch Wert- und Rohstoff sein kann, sofern man ihn sauber trennt und einer fachgerechten Verwertung zuführt. Besonders erstaunt hat uns, dass ein Quader aus gepressten PET-Einwegflaschen 500 kg wiegt und einen Materialwert von 100 € hat.





Obwohl in der Mellrichstädter Kläranlage nur drei Menschen arbeiten, gibt es dort die meisten Mitarbeiter: Mit diesem scheinbaren Widerspruch wurden wir am Mittwoch bei unserem Besuch der kommunalen Kläranlage begrüßt. Wie wir später erfuhren, waren damit Milliarden von Bakterien und Mikroorganismen gemeint, die in den Klärbecken Abwasser reinigen.

Beim Erkunden der technischen Anlagen durften wir viele Fragen stellen und mussten manchmal ganz schön staunen. Dass es in vielen Ländern keine funktionierende Abwasserentsorgung gibt, brachte uns angesichts der immensen Mengen an Abwasser, die selbst in einer kleinen Stadt wie Mellrichstadt tagtäglich anfallen, zum Nachdenken.

Den Donnerstag verbrachten wir auf dem Erlebnisbauernhof Just in Ostheim, wo uns Frau Just erklärte, wie unsere Grundnahrungsmittel wie beispielsweise Brot erzeugt werden. Am Beispiel ihres landwirtschaftlichen Betriebs in Ostheim zeigte Frau Just, welche Kulturen angebaut werden, welche Voraussetzungen dafür nötig sind, welche Schwierigkeiten beim Anbau auftreten können und wie mit diesen umgegangen wird. All dies präsentierte uns Frau Just sehr nachvollziehbar mithilfe von Bildern, auf dem Hof befindlichen Maschinen und mitgebrachten Getreidearten.

Den Schlusspunkt der Projektwoche bildete am Freitag schließlich der Waldtag in Oberstreu. Zwei Förster führten uns durch den Wald und machten uns mit Problemen wie dem Borkenkäfer oder dem notwendig gewordenen Umbau des Waldes, weg von Nadelbäumen

und hin zu Laubbäumen, bekannt. Durch ein Experiment konnten wir gut nachvollziehen, warum Wälder als CO₂-Speicher so wichtig und deshalb bewahrenswert sind. Darüber hinaus erhielten wir einen Einblick in die Aufgaben eines Försters.

Es war eine ereignis- und lehrreiche Woche, aus der wir viele Anregungen für unser persönliches Handeln mitnehmen konnten. Unser aller Ziel sollte es sein, achtsamer mit der Natur umzugehen, damit wir dieses Erbe unbeschadet an die nachfolgenden Generationen weitergeben können.



Klasse 7 M – Schullandheim Rappershausen

Gleich in der ersten Woche nach den Osterferien begab sich unsere Klasse 7 M zusammen mit Frau Bachmann und Herrn Hemmert für drei Tage nach Rappershausen ins Radsport-Schullandheim. Wir Schüler waren voller Vorfreude und konnten es kaum erwarten, endlich auch einmal ins Schullandheim zu dürfen, nachdem in den Coronajahren ja kaum etwas möglich war.

Gleich nach dem Auspacken machten wir also eine kleine Radtour mit unseren Mountainbikes an die ehemalige innerdeutsche Grenze ins Grenzmuseum bei Behrungen. Dort konnte man verschiedene noch vorhandene Grenzanlagen wie Zäune, Beobachtungstürme und Bunker besichtigen, außerdem auch Panzersperren und den für die Kontrolle des Zaunes angelegten Plattenweg für die Grenzpolizisten. Danach ging es wieder zurück ins Schullandheim und wir genossen unser Mittagessen.

Am Nachmittag schnappten wir wieder unsere Fahrräder und fuhren nach Waltershausen in die Dorfmühle. Dort konnte man einiges über die Geschichte der Mehlherstellung erfahren. Außerdem gab es danach noch selbstgebackene Brote mit leckerem Aufstrich, so dass sich alle gut gelaunt auf den Rückweg nach Rappershausen machten. Auf der Rückfahrt durch den Weigler Wald, der uns überwiegend bergauf zwang, waren zwischendurch viele ganz schön verzweifelt, da sie Angst hatten, dass wir uns verfahren hatten und wir den ganzen Weg noch einmal rauf- und runterfahren müssten. Zum Glück bestätigte sich das nicht und wir kamen ohne Umweg in Rappershausen an. Nach dem Abendessen konnten wir am wärmenden Lagerfeuer sitzen und uns gegenseitig spannende Geschichten und Witze erzählen.

Am nächsten Morgen folgte dann eine recht anstrengende Tour, die uns nach Königshofen führte. Unser Trip begann aber mit einem kleinen Umweg über den Irmelshäuser See und über das Schloss in Irmelshausen, das wir von außen bewundern und auch einmal zu Fuß umrunden konnten. Nach einer schweren Fahrradpanne und einer kurzen Zwangspause kamen wir dann endlich in Bad Königshofen an. Dort war man äußerst erfreut über eine leckere Currywurst oder eine Pizza oder sonst eine Stärkung. Unser Nachhauseweg hatte allerdings einige Steigungen und Gefälle auf dem Plan, sodass doch einige ganz schön am Motzen waren, wie anstrengend so ein

Schullandheimaufenthalt doch sein könnte. Am Abend konnten wir dann bei schönem Wetter im Garten grillen und die Anstrengung war nach eins bis zwei leckeren Bratwürsten bei den allermeisten auch schon wieder vergessen.

Am nächsten Morgen beendeten wir unseren Kurzaufenthalt mit einer kleinen digitalen Schnitzeljagd in Rappershausen und kehrten müde, aber glücklich, wieder nach Mellrichstadt zurück.







7. Klasse Virtueller Rundgang durch die Synagoge in Halle an der Saale

Im letzten Lernbereich des 7. Schuljahres in Evangelischer Religion behandelten wir das Thema „Jüdischer Glaube und jüdisches Leben“. Da diese kleine Weltreligion eine sehr große Bedeutung für das Christentum hat, setzten wir uns detailliert mit ihr auseinander.

Auch wenn es momentan wieder möglich ist, religiöse Stätten live vor Ort zu besuchen, entschieden wir uns für die praktische und zeitsparende Alternative eines virtuellen Rundganges durch eine Synagoge.

Da uns eine respektvolle interreligiöse Begegnung wichtig war, wurden zuallererst kleine Kippas, die traditionelle Kopfbedeckung für jüdische Männer in einer Synagoge, gebastelt.

So waren wir bereit und konnten unseren Rundgang starten. Die SchülerInnen besichtigten in kleinen Gruppen die verschiedenen Räume der Synagoge und lernten dabei die wichtigsten Gegenstände kennen. Farbenprächtige Glasfenster konnten aus der Nähe betrachtet werden, Gedenktafeln an die Opfer des Holocaust im Nationalsozialismus waren nicht zu übersehen und die heilige Torarolle konnte nur im verschlossenen Toraschrein erkundet werden.

Der schreckliche Anschlag aus dem Jahre 2019 an Jom Kippur, dem höchsten jüdischen Feiertag, kam natürlich auch zur Sprache.

Alle, die jetzt neugierig geworden sind, können sich gerne selbst auf Entdeckungsreise begeben.



[Synagoge Halle – 360grad-denkmale.de](http://SynagogeHalle-360grad-denkmale.de)

Ethik 8. Klasse - Müllsammelaktion

Gemeinsam machten sich beide Ethikkurse der 8. Jahrgangsstufe rund um die Udo-Lindenberg-Mittelschule und den Schulberg auf zur großen Müllsammelaktion. Im Unterricht dachten wir mehrere Stunden über unser Konsumverhalten nach, gingen mit einer Jeans und Kakaobohnen auf Weltreise und waren schockiert darüber, wie viele Schattenseiten die Herstellung eines Smartphones mit sich bringt.

Ausgestattet von Matthias mit Handschuhen, Müllbeuteln, Greifern und Tüten machten sich immer vier Schüler auf die Suche nach leeren Flaschen, weggeworfenen Verpackungen und sonstigem Abfall. Wir teilten verschiedene Bereiche ein und los ging's für 30 Min. zum großen Ramadama (Bayrisch für „(Auf-)Räumen tun wir!“). Ehrlich gesagt waren wir am Ende sehr entsetzt, wie viel Müll in dieser kurzen Zeit zusammenkam. Schnell war uns klar: Das müssen wir öfter machen!

Neue Kräfte tankten wir im Anschluss bei leckerem Eis.





8. Klasse - Eine kleine Erinnerung ...

Kein großer Bericht, sondern nur eine kleine Erinnerung daran, wie wichtig es ist, sich immer wieder gegenseitig zu stärken und zu ermutigen. Zwischen all den schulischen Dingen ist das Balsam für jede Seele.

Das mag ich an dir! Darin bist du echt gut! Das wollte ich dir schon immer einmal sagen! Du bist klasse!

Gegenseitig überlegten sich die Schüler der 8. Jahrgangsstufe in Ethik ermutigende und aufbauende Worte, die sie ihren Mitschülern mit ins zweite Halbjahr geben wollten. Obwohl dies im wahrsten Sinne des Wortes „hinter“ ihrem Rücken geschah, wurde respektvoll, aber auch ehrlich geantwortet.

Manchmal reicht auch nur ein kleiner Zettel am Kühlschrank oder die Liebessüßigkeit des Banknachbarn, um zu zeigen:

Du bist gut, so wie du bist! Du schaffst das! Du bist so hilfsbereit!



Klasse 8 b -

Wer hat an der Uhr gedreht – wie schnell ein Schuljahr doch vergeht!

Wenn wir das Schuljahr einmal Revue passieren lassen, so bleiben uns doch neben den vielen interessanten, spannenden, anstrengenden und lehrreichen Unterrichtsstunden 😊 auch noch ein paar weitere schöne und lustige Anekdoten in Erinnerung.

Zu Beginn des Schuljahres stand zum Beispiel der 1. Wandertag an. Da sich die Route im letzten Schuljahr bewährt hatte, fiel die Entscheidung auch heuer wieder für einen Fußmarsch nach Mittelstreu zum Sportplatz. Nach einem Fußballspiel voller Elan und einem schweißtreibenden Rückweg durch meterhohes Gras und dichtes Gestrüpp kam die Abkühlung im Tretbecken des Kirschgartens gerade Recht.

Mitte Oktober ging es dann los mit unserer 1. Praktikumswoche und den darauf folgenden Praktikumstagen. Die beiden Praktika, die es in der 8. Jahrgangsstufe zu absolvieren gilt und die sich jeweils über ein halbes Schuljahr erstrecken, stellen eine ganz besondere und wichtige Säule der Berufsorientierung dar. Wir schnupperten in die verschiedensten Berufe, vom Erzieher, Schornsteinfeger, Einzelhandelskaufmann, Hauswirtschafterin, Lackierer, Frisör, Kfz-Mechatroniker bis hin zum Braumeister und einigen mehr. So sammelten wir jede Menge Erfahrungen, die uns bei der Entscheidung unseres zukünftigen Traumberufs sehr gut weiterhelfen. Der ein oder andere hat von seinem Betrieb sogar schon eine mündliche Zusage für einen Ausbildungsplatz bekommen. Am Ende der Praktika stellte jeder Schüler nochmal seinen Betrieb, seinen Ausbildungsberuf und eine praktische Lernaufgabe in Form einer Powerpointpräsentation vor.

Im Februar ging es mehrere Tage um das Thema Drogenprävention. Wir bereiteten Referate vor und erfuhren an Stationen so einiges über z.B. Alkoholkonsum und seine Auswirkungen auf den Körper. Anhand von sogenannten Promillebrillen konnte ein alkoholisierte Zustand nachgeahmt werden und wir erfuhren am eigenen Leib, wie sehr die Wahrnehmung und die Reaktionen des Körpers durch Alkohol beeinträchtigt werden. Besonders beeindruckt und geflashed haben uns die Vorträge zweier ehemaliger Drogenabhängiger, die zu uns in die Schule kamen. Sie berichteten aus ihrem Leben und

standen uns Rede und Antwort. Wirklich keine leichte Aufgabe und keine Selbstverständlichkeit, einer so großen unbekanntem Gruppe von Schülern die Tiefpunkte und Abgründe seines Lebens offen zu legen. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmal für diesen Mut, die Überwindung und die uns entgegengebrachte Offenheit!

In aller Munde waren zwei weitere mega coole Projekte in diesem Schuljahr: das Tanzprojekt „Care about us“ sowie die Show „Das Supertalent“ (siehe Homepage bzw. gesonderte Artikel). Dabei waren natürlich auch Vertreter aus unseren Reihen mit von der Partie, genauso wie beim Erste Hilfe Kurs/ Schulsanitätsdienst, beim Sportfest und dem Fußballturnier. Ganz stolz sind die Jungs vom „FC Beinbruch“ auf ihren 1. Platz bei den Staffelläufen. 😊

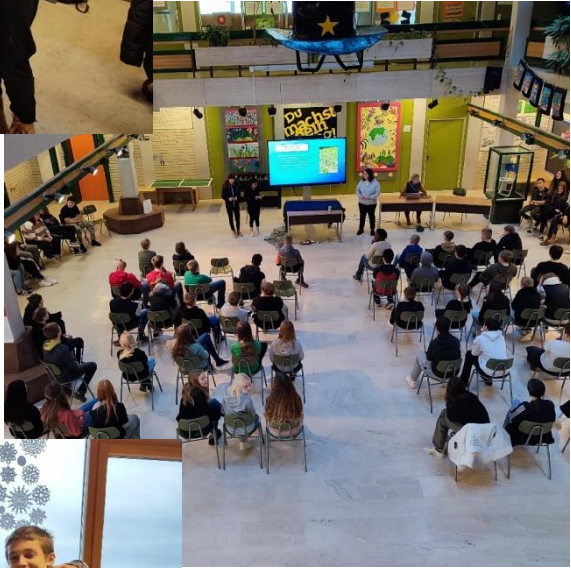
Im Juni nahmen wir die Einladung der Firma Reich zu einer Betriebsbesichtigung bzw. Vorstellung der Firma mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten sehr gerne wahr.

Abschließend besuchten wir zusammen mit der Klasse 8 a die Gedenkstätte Buchenwald und erlebten dort einen eindrucksvollen Tag.

Nach einem so ereignisreichen Schuljahr sind wir aber jetzt erstmal sowas von urlaubsreif und wünschen allen super schöne, stressfreie und erholsame Ferien!

Bis bald, eure 8 b







9 b - Mottowoche

Mal sind wir als Assis unterwegs ...



... oder in getauschten Geschlechterrollen

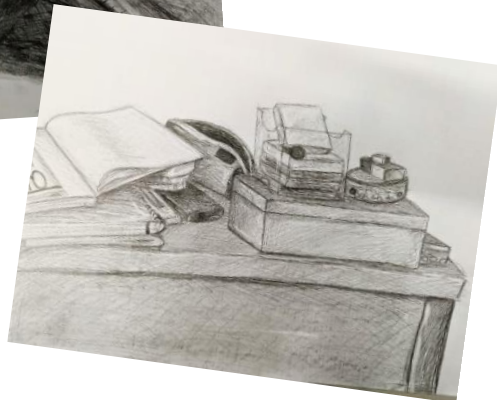
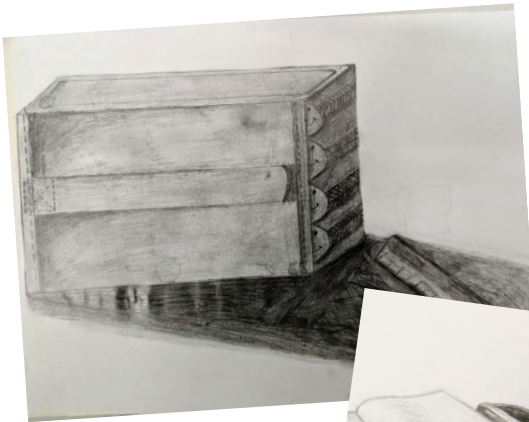


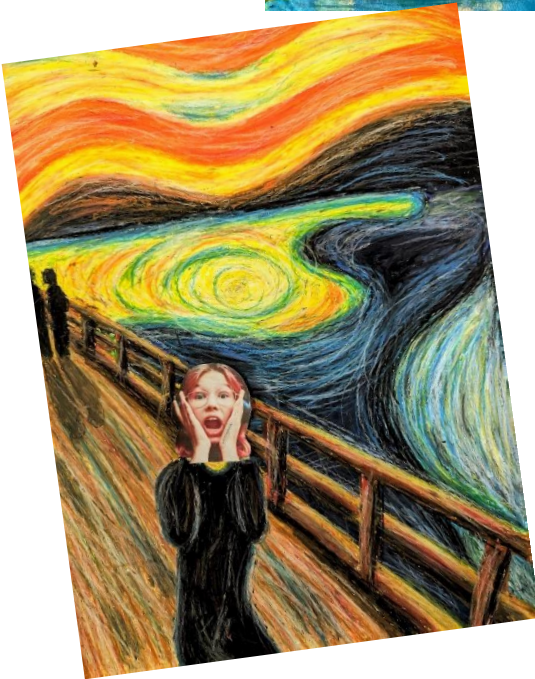
... oder wir testen aus, wie sich Rentner fühlen. 😊



Impressionen aus dem Kunstunterricht der 9. Klassen

Bilder sagen manchmal mehr als tausend Worte ... 😊





Theaterbesuch der Klassen 9 Ma und 9 Mb

„Alice im Wunderland“ (geschrieben von dem Autor Lewis Carroll und 1865 erstmals herausgegeben) ist nicht nur ein englisches Kinderbuch, sondern ein bedeutendes Werk der Nonsens-Literatur weltweit. In ganz Europa, ja, überall auf der Welt, zählt es zu den Top-Titeln, die jeder mal gelesen haben muss. Gelesen? Na ja, manch einer liest die schräge Unsinnsgeschichte, manch einer bekommt sie vorgelesen, manche einer kennt heutzutage den Walt-Disney-Film. Aber natürlich wird die „crazy story“ auch auf die Bühne gebracht. So auch im Meininger Theater.

Für die Klassen 9 Ma und 9 Mb und ihre Klassenleitungen Frau Hofmann und Herrn Schmidt hatte Frau Fraas Theaterkarten für „Alice im Wunderland“ reserviert. In den Kammerspielen spielten leibhaftige Schauspieler, Puppen und ihre Puppenspieler sowie Live-Musiker. Es war ein Spektakel mit Licht, Sound und Text, in der Alices Wunderland als unwirklicher Traum dargestellt wurde. Alice, die von Normalgröße schrumpft und gleich wieder riesengroß wird, begegnet nicht nur dem hastigen weißen Kaninchen, sondern auch dem verrückten Hutmacher und dem durchgeknallten Märzhasen. Im Englischen kann man Menschen, die verrückt erscheinen, als „mad as a hatmaker“ oder „mad as a March hare“ bezeichnen. Aber auch die Begegnung mit der Grinsekatz zeigt, dass hinter dem scheinbar freundlichen Grinsen Unberechenbarkeit und Bösartigkeit stecken kann. Der langsame Schildkrötensupperich versucht mit rätselhaften Aussagen die orientierungslose Alice zu beruhigen, aber schon bald darauf trifft sie auf die herrschsüchtigen lebendig gewordenen Spielkarten Herzkönigin und Herzbube, die ungerecht und unmenschlich Recht sprechen wollen: „Kopf ab!“ lautet ihr Motto im fiktiven Schachspiel. Aber Alice wacht aus ihrem Traum auf. „Träum nicht! Räum dein Zimmer auf!“ Ein Glück! Das reale Leben scheint doch überschaubarer als der verrückte Traum! Doch Träume wie Kunst, so auch Theatervorführungen, verwirren gewohnte Sehgewohnheiten und regen zum Nachdenken an.

Janette Fraas

9. Klassen – Wir verschönern unser Schülercafé!!!





Vielen Dank – super gemacht!!!



Theaterbesuch der 10 M

Den Film „Die Welle“ kennen einige, das Deutsch-Thema „Die Welle“ bearbeiten wenige, das Stück „Die Welle“ besuchte die Klasse 10 M in diesem Schuljahr 2022/23 im Meininger Staatstheater. Frau Fraas hatte Karten für die Schüler besorgt, Herr Libischer, Frau Bachmann und Frau Fraas begleiteten.

Und was ist „Die Welle“? Eine Geschichte über Meeresrauschen? Nein, ein weltbekannter Jugendbuchklassiker, der mittlerweile an Schulen überall auf der Erde gelesen und besprochen wird. Warum? Der Roman, der von Morton Rhue geschrieben und 1981 zum ersten Mal unter dem Titel „The Wave“ erschien, beschreibt die Ereignisse, die an einer amerikanischen High School passiert waren.

Und was war passiert? Ein paar Jahre früher, im Jahre 1967, machte ein amerikanischer Geschichtslehrer mit seiner Klasse ein Experiment, um zu verdeutlichen, wie es passieren konnte, dass sich ein radikales Regime wie unter Hitler in Nazi-Deutschland etablierte. Wie wurden Menschen unmenschlich? Der Lehrer stilisiert sich zum Anführer, der sich für Recht und Ordnung einsetzt; aber bald wird daraus ein System, in dem sich hinter der Maske der Rechtschaffenheit, des Erfolgs und der Gruppenzugehörigkeit Unrecht entwickelt. Es entsteht eine kleine Diktatur, in der Zweifler und Andersdenkende ausgegrenzt und unter Druck gesetzt werden. Aus diesem brisanten Stoff entstand der Roman „Die Welle“ von Morton Rhue. Das Meininger Theater hat daraus ein kurzweiliges Stück für Jugendliche und Erwachsene inszeniert: coole Schauspieler, coole Musik, coole Effekte. Die Schülerinnen und Schüler der 10 M schauten gespannt zu. „Sehenswert!“ urteilten die 10 M und ihre Begleiter. Bedenkenswert darüber hinaus!

Janette Fraas

Klasse 10 M

Klassenfahrt nach HAMBURG - 10. – 14. Juli 2023



... in eigener Sache

Förderverein der Mittelschule Mellrichstadt

Der Verein bezweckt u. a. die Unterstützung von Projekten der Erziehung, die Förderung des gegenseitigen Verstehens und des Miteinanders von Schule und Gesellschaft und die Förderung des sozialen Miteinanders von Schülern mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund. Die „Freunde und Förderer“ unterstützen die Schule in ihrem Bemühen um ein positives Bild in der Öffentlichkeit und legen Wert auf eine Zusammen-arbeit mit allen öffentlichen und privaten, kirchlichen und wissenschaftlichen Organisationen mit gleicher Zielsetzung.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt für Einzelmitglieder 10 €, für Familien 15 € und für juristische Personen wie Firmen u.dgl. 25 €. Mitgliedsbeiträge und Spenden (... „nach oben offen“ ...) dienen „steuerbegünstigten Zwecken“ und sind absetzbar.

Auf der Homepage der Udo-Lindenberg-Mittelschule MET stehen der Flyer und die Beitrittserklärung zum Download bereit!

Wir freuen uns über eine Mitgliedschaft!

Vielen Dank im Voraus!!

Alle Jahre wieder...

Förderverein spendiert neue T-Shirts

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden auch heuer alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen mit neuen T-Shirts der Udo-Lindenberg-Mittelschule ausgestattet. Die kompletten Kosten hierfür werden vom Förderverein „Freunde und Förderer der Mittelschule Mellrichstadt e.V.“ übernommen.



Impressum

Herausgeber: Udo-Lindenberg-Mittelschule Mellrichstadt

Zusammenstellung und Layout: Sabine Buß

Artikel: Lehrer und Schüler der ULM

Auflage: online

Ausgabe: Juli 2023



***Auf Wiedersehen im
neuen Schuljahr
2023/2024***



Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage